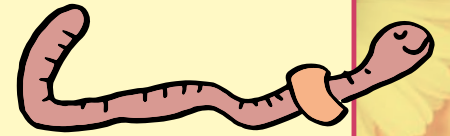


# REGENWURMSTATION



Wir besorgen uns ein 50 Liter-Aquarium mit Deckel.

In das Aquarium legen wir zunächst einmal eine Schicht feuchte Zeitungsschnipsel. Darauf kommt eine Schicht sandige Gartenerde. Dann können wir das Aquarium weiter auffüllen mit organischen Abfällen aus Küche und Garten. Diese „Bio-Abfälle“ sollten etwas zerkleinert werden. Damit erleichtern wir den Regenwürmern das Leben, denn sie haben keine Zähne.

Regenwürmer lieben besonders Abfälle, die schon etwas angerottet sind. Am wohlsten fühlen sie sich, wenn nicht zu viel Abfälle eingefüllt werden. Sie benötigen etwa die Hälfte ihres Lebensgewichtes. (Eine Rechenaufgabe für Sie: Wie viele Regenwürmer füllen wir ein? Wie viel wiegt ein Regenwurm etwa?)

Wenn soweit alles hergerichtet ist, können wir die ersten Regenwürmer für den Aufbau unserer Zuchtstation suchen und ausgraben oder in einem Zoofachgeschäft kaufen.

Für den Aufbau der Regenwurmstation werden etwa 4 – 8 Regenwürmer benötigt.

Sind die Regenwürmer gut im Glashafen untergebracht, bekommt der Deckel Luftlöcher, damit die Regenwürmer nicht ersticken. Außerdem sind Regenwürmer lichtscheu, deswegen muss das Aquarium entweder eingewickelt werden oder im Dunkeln stehen. Für Beobachtungszwecke kann es natürlich kurzfristig wieder etwas Licht bekommen, das halten die Regenwürmer aus.